

Anhang 6:

Kurzerläuterung zu den Karten

Die Karten 1 und 2 stellen einige der Grundlagen und die Karten 3 und 4 wesentliche Ergebnisse der Bodenabtragsberechnung und möglicher Pufferstreifenbreiten dar. Detailliertere Informationen zu den Berechnungsschritten finden sich in der Präsentation „370_PPT_ParsteinerSee_Randstreifenberechnung“.

Karte 1 stellt die aus dem digitalen Geländemodell abgeleiteten Abflussbahnen bei Niederschlägen dar. Mit Rot sind diejenigen Einzugsgebiete abgegrenzt, die zum See weisen, einen Abstand des Ackerrandes von der Hochwasserlinie des Sees von bis zu 50 m aufweisen und zugleich Ackerflächen nach den INVEKOS-Angaben sind. Die INVEKOS-Daten geben einen rechtlichen Status wieder. Dieser kann von der tatsächlichen Bewirtschaftung von Jahr zu Jahr abweichen.

In Karte 2 sind die zum See entwässernden Einzugsgebiete über die INVEKOS-Daten zu Acker und Dauergrünland gelegt. Lücken in der fortlaufenden Nummerierung der Einzugsgebiete ergeben sich aus einer gegenüber früheren Bearbeitungsständen veränderten Definition der Randbedingungen.

Karte 3 zeigt die Berechnungsergebnisse des Modells für den Sedimentaustrag (in t/ha*a) als Fläche und für den Phosphorausstrag (in kg/a) als Kreisdiagramm. Grundlagen waren im Kern die Allgemeine Bodenabtragsgleichung (ABAG) und die Hangneigungen aus dem digitalen Geländemodell.

Karte 4 (Karte 4.1 für den Nordteil, Karte 4.2 für den Südteil) veranschaulicht die aus den Stoffausträgen (Karte 3) abgeleiteten wirksamen Pufferstreifenbreiten für zwei mögliche Varianten als Säulendiagramme für jedes Einzugsgebiet:

Variante 1 wurde mit vorrangig Gehölz und untergeordnet Grünland als Rahmen berechnet, Variante 2 wurde mit einem festen Gehölzstreifen von 15m Breite und einem variablen Grünlandstreifen berechnet.

Kleiner „Trick“ in der Darstellung in Karte 4: Var. 1 ist jeweils rechts, Var. 2 links angeordnet. Zweiter „Trick“: Wenn die Berechnung für beide Varianten zum gleichen Ergebnis führt, ist nur ein Säulendiagramm dargestellt. Unter dem Säulendiagramm sind die Pufferbreiten als Ganzes und aufgeteilt in Gehölzanteil (W-Wald) und Grünlandanteil (G-Grünland) als Zahlen angegeben.